

**Niederschrift öffentlicher Teil
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Alzheim**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.05.2024
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:08 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Alzheim

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Ortsvorsteher

Herr Lothar Geisen	SPD
--------------------	-----

stellv. Ortsvorsteherin

Frau Klara Nolden	SPD
-------------------	-----

Mitglieder

Frau Isa Feuerhake	FWM
Herr Ulrich Greßler	SPD
Herr Frank Klein	SPD
Herr Andreas Scholl	CDU
Herr Thomas Velten	SPD

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Karl Wierschem	CDU
---------------------	-----

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Wiederkehrender Beitrag
- 1.2 Automat von Herr Anton
- 1.3 Seniorenbeirat
- 1.4 Beschädigung an Straßenbeleuchtung
- 1.5 Verkehrsmessungstafeln
- 2 Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Baugenehmigung
- 4.2 Spenden
- 4.3 Konstituierende Sitzung
- 4.4 Straßenbeleuchtung
- 5 Barrierefreie Haltestellen und gesicherte Fahrbahnquerung
Vorlage: 7410/2024
- 6 Neugestaltung Allenzer Brunnen
Vorlage: 7456/2024
- 7 Sachstand Glasfaserausbau
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Automat Herr Anton
- 8.2 Bürgerhaus
- 8.3 Bücherschrank
- 8.4 Mayener Straße/K 25
- 8.5 Conder Straße
- 8.6 Bushaltestelle Tierheim
- 8.7 Banketten

- 8.8 Verbindungsstraße „Schotterweg“ Cond nach Kehrig oberhalb Holzberg
- 8.9 Bearbeitung der Beschlüsse
- 8.10 Starkregenkonzept

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

zu 1.1 Wiederkehrender Beitrag

Ein Einwohner berichtet, dass er sich erkundigt habe bezüglich der Kosten der Straßensanierung und ihm mitgeteilt worden ist, dass der Straßenbelag wohl auf Stadtkosten ginge. Die Alzheimer Bürger müssten nur den Bürgersteig bezahlen. Ortsvorsteher Geisen bestätigte dies.

zu 1.2 Automat von Herr Anton

Es wurde nachgefragt, wie der aktuelle Sachstand, bezüglich des Aufstellen des Automaten von Herrn Anton ist. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass es derzeit nichts Neues gibt. Er habe nochmals versucht den Betreiber zu erreichen jedoch ohne Erfolg. Dieser hatte ihm auch eigentlich zugesagt gehabt, dass er auf ihn wegen der Angelegenheit zukommt. Er kann aber gerne nochmals nachhören, wie der aktuelle Sachstand ist.

zu 1.3 Seniorenbeirat

Es kam die Frage auf, ob sich nun neben Frau Nolden, noch jemand für den Seniorenbeirat gemeldet hat. Ortsvorsteher Geisen verneinte dies. Es habe sich bisher noch niemand freiwillig gemeldet. Da die Legislaturperiode ohnehin demnächst endet, macht es derzeit wenig Sinn diese Position noch zu besetzen.

zu 1.4 Beschädigung an Straßenbeleuchtung

Ein Anwohner berichtet, dass an seinem Anwesen die Straßenbeleuchtung (Lampe Nr. 60), durch ein Fahrzeug beschädigt worden ist. Den Vorfall habe er bereits, samt Kennzeichen des Verursacher Fahrzeuges, an den Bauhof (Herrn Saur) gemeldet. Die Hinweisschilder hängen seitdem schief und der Mast wackelt. Frau Nolden hat den Sachverhalt zudem über den Mängelmelder weitergegeben. Bislang ist jedoch nichts passiert. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurde zwar der Lampenkopf getauscht. Der Schaden wurde bei dieser Aktion jedoch nicht behoben. Ortsvorsteher Geisen will den Sachverhalt erneut beim Bauhof ansprechen und um Klärung bitten.

zu 1.5 Verkehrsmessungstafeln

Es wurde moniert, warum diese ausgerechnet an den jetzigen Standorten angebracht worden sind.

Man könne dort ohnehin nicht zu schnell fahren. Ortsvorsteher Geisen teilte daraufhin mit, dass der Plan ja sei, nach dem Ausbau der Bushaltestellen eine Geschwindigkeitsreduzierung unmittelbar vor und hinter dem Standort der Bushaltestelle durchführen. Daher seien die derzeitigen Standorte in der Mayener Straße schon sinnhaft, auch wenn dort jetzt noch 50 km/h erlaubt seien.

Weiterhin wurde nachgefragt, warum Alzheim nun doch keine 4, sondern lediglich 3 Geschwindigkeitsmesstafeln erhalten hat. Ortsvorsteher Geisen berichtet darauf hin, dass im Rahmen des „Stadtdorfprojektes“ insgesamt 10 Tafeln angeschafft worden sind. 2 davon ist allerdings seien reine Aufzeichnungen-Messtafeln. Entsprechend der Größe der Stadtteile habe zudem eine Aufteilung Alzheim 3 und Hausen 5 stattgefunden.

Da die Tafeln nicht fest angebracht sind, kann man den Standort variieren. Man muss einfach schauen, wie sich das Ganze in Zukunft entwickelt. Ortsvorsteher Geisen teilte drauf hin mit, Ziel sei es, die Mayener Straße zukünftig zu einer Zone 30 Straße umzuwandeln.

Herr Velten berichtet, dass man die Tafel, die oben in der Monrealer Straße angebracht worden ist, deutlich merkt. Durch den Ausbau der Straße werde die Geschwindigkeit gefördert, so dass die Tafel dort ihren Zweck erfülle.

zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung. Somit gilt diese als genehmigt.

zu 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Ortsvorsteher Geisen berichtet kurz über die vorliegenden gefassten Beschlüsse und darüber, dass es im Wesentlichen keine Änderungen zum letzten Mal gibt.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Baugenehmigung

Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass seit Januar 2024 keine neuen Baugenehmigungen erteilt worden sind.

zu 4.2 Spenden

Ortsvorsteher Geisen berichtet von den eingegangenen Spenden und bedankt sich bei den Spendern.

zu 4.3 Konstituierende Sitzung

Die Konstituierende Sitzung des neuen Ortsbeirates findet am 08.07.2024 um 19.30 Uhr statt. In

dieser muss auch über die Haushaltsanmeldungen 2025 entschieden werden, da der zeitliche Plan durch die Wahlen und die späte Genehmigung des HH 2024 sehr eng sei, zumal sich auch die Sommerferien noch anschließen.

zu 4.4 Straßenbeleuchtung

Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass die neuen Köpfe an der Straßenbeleuchtung angebracht worden sind. Es besteht derzeit jedoch noch ein Nachjustierungsbedarf an unterschiedlichen Stellen.

Der zuständige Mitarbeiter der Stadt hatte Herrn Geisen einen Zeitplan mitgeteilt, wie in Zukunft verfahren werden soll. Die Arbeiten sollen zunächst in Mayen fortgeführt werden. Anschließend findet überall eine Prüffahrt statt. Danach soll mit der Nachjustierung begonnen werden; Stand jetzt wahrscheinlich zu Beginn des zweiten Halbjahrs. Sollten bereits jetzt Lampen bekannt sein, durch die eine Gefahr entstehen könnte oder funktionsuntüchtig sind, sollen diese umgehend an Herrn Ortsvorsteher Geisen gemeldet werden. Die fixen Kosten des Vorhabens sind derzeit noch nicht bekannt.

Frau Feuerhake fragt nach, ob man nicht ggf. an den Abschaltzeiten was ändern könne.

Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass die Lampen derzeit bis 24.00 Uhr geschaltet sind. Nach Abschluss des Neubaus, sollen die Lampen dann, aufgrund der Möglichkeit der Dimmbarkeit der neuen Lampen, die ganze Nacht durchbrennen. Der Ortsbeirat diskutiert kurz über die Sinnhaftigkeit von der durchgehenden Beleuchtung. Ortsvorsteher Geisen weist dann darauf hin, dass das Thema ja nicht heute abschließend geklärt werden muss.

zu 5 Barrierefreie Haltestellen und gesicherte Fahrbahnquerung Vorlage: 7410/2024

Ortsvorsteher Geisen berichtet kurz über den Inhalt der Vorlage und darüber, dass sich der Sachverhalt seit der letzten Sitzung nicht wesentlich geändert hat. Die Stadt hatte erneut eine Stellungnahme des LBMs gefordert. Dies sein aber jetzt auch bereits 4 Wochen her und bislang sei keine Rückmeldung erfolgt.

Das LBM hatte eine Alternative angeboten, welche jedoch von der Fahrbahnbreite abhängig ist. Die Stadt hatte in ihre Stellungnahme nochmals darauf hingewiesen, dass die bei der ursprünglichen Planung bleiben wollen. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass auch die Rechtsverordnungen, auf die sich das LBM stützt, nicht mehr aktuell seien.

Herr Scholl fragt nach, welche Deadline von der Stadt aus gesetzt worden ist.

Ortsvorsteher Geisen teilt mir, dass von der Stadt bislang keine Frist gesetzt worden ist. Er wird sich aber darum kümmern, dass erneut beim LBM nachgehört wird. Herr Scholl fragt weiterhin nach, ob die Stadt den Rechtsweg gegen das LBM einschlagen wird. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass dies vorerst nicht geplant sei. Man will nach wie vor schauen, dass man sich zunächst so einig werden wird.

zu 6 Neugestaltung Allenzer Brunnen Vorlage: 7456/2024

Herr Kreß berichtet davon, dass der Plan auf dem aktuellen Stand der letzten Sitzung der Projektgruppe „Stadtdörfer“ ist.

Herr Greßler findet den vorliegenden Plan gut. Bringt jedoch an, dass noch Beleuchtungselemente fehlen. Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass die Heckenbepflanzung an der Wand zu nächst so bleiben sollte. Aber wenn der Platz schon neu gemacht werden soll, dann soll auch alles mit

gemacht werden. Die Eibe, die ohnehin giftig ist, sowie drei bis vier Hecken sollen entfernt werden, sofern diese keinen Nutzen haben. Herr Kreß teilt mit, dass nach Angaben des Gärtners es sich bei den Hecken um Wildwuchs handelt.

Ortsvorsteher Geisen fragt nach, ob der Baum, der mittig stehe, noch gesund ist. Herr Kreß teilt mit, dass der Baum nach Aussage des Baumpflegers vital ist und er die Verletzung am Stamm gut überstanden hat.

Es wurde nachgefragt wie die Anordnung der Brunnentröge geplant ist; ob diese nicht alle ebenerdig angebracht werden können. Herr Kreß teilt mit, dass diese versetzt angebracht werden sollen. Jedoch nicht mehr so hoch wie zuvor. Der letzte soll relativ tief in den Boden gesetzt werden.

Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass es auch sinnvoll sei, im Rahmen der Maßnahme den Weg zwischen Dorfbrunnen und Pfarrstraße mit Split zu füllen und zu erneuern. Des Weiteren wäre es sinnvoll einen Poller aufzustellen, damit die Durchfahrt nicht mehr möglich ist.

Frau Nolden fragt nach, ob es nicht möglich ist, eine dauerhafte Befestigung des Weges in Erwägung zu ziehen. Weiterhin fragt sie nach, ob die Tröge nicht gereinigt werden sollen, da dies im Leistungsverzeichnis nicht vermerkt gewesen ist. Herr Kreß wird dies noch mit aufnehmen

Herr Scholl fragt nach, wie tief denn nun die Dröge angebracht werden sollen, wenn diese Bodentief angebracht werden, ist die Gefahr reinzufallen zu groß und wenn sie nur geringfügig rausschauen, kann dies zur Stolperfalle werden. Herr Kreß will sich erkundigen, ob es rechtliche Vorgaben gibt und den Plan ggf. entsprechend anpassen.

Herr Scholl fragt nach, ob eine einfache Pumpmöglichkeit für Kinder angebracht werden und ein Hinweisschild in der Geringer Straße befestigt werden kann, was auf den „Wasserspielplatz“, hinweist. Herr Kreß teilt mit, dass dies nicht als Wasserspielplatz ausgewiesen werden darf, da die Anspruchsvoraussetzungen (Wasserqualität) für diesen zu groß sind.

Weiterhin teilt er mit, dass es denkbar ist, den Weg für den HH 2025 vorzusehen.

Frau Feuerhake moniert, dass derzeit kein Wasser im Brunnen vorhanden ist. Ortsvorsteher Geisen teilt daraufhin mit, dass der Brunnen derzeit zweimal am Tag läuft; er ist dann jeweils auf zwei Stunden geschaltet.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt vorbehaltlich der Förderzusage sowie der Haushaltsgenehmigung 2024 die Ausschreibung und Vergabe der Umgestaltung des Allenzer Brunnen gemäß den beigefügten Unterlagen und den in der Ortsbeiratssitzung gemachten Ergänzungswünschen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Sachstand Glasfaserausbau

Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass bei der letzten Infoveranstaltung im Bürgerhaus Hausen mitgeteilt worden ist, dass wohl Mitte/Ende Mai mit den Arbeiten begonnen werden soll. Diejenigen die bei der deutschen Glasfaser nicht mehr in den Verträgen sind, sollen sich an EON wenden. Wann EON mit den Arbeiten beginnen wird, ist derzeit jedoch noch unklar.

Ansonsten wurde nicht viel Neues gesagt. Eine Pauschale von 80 € für den Anschluss im Haus, sofern gewünscht, könne man zahlen (siehe Protokoll der letzten Sitzung) oder selbst das Verlegen

der Leitung im Haus durchführen.

Herr Velten berichtet, dass in der Monrealer Straße bereits Vorkehrungen getroffen worden sind. Es soll darauf geachtet werden, dass diese nicht nochmal durchgeführt werden. Herr Kreß teilt mit, dass in diesem Abschnitt die Leitungen bereits mit der Fahrbahn verlaufen.

Es ist jedoch auch grundsätzlich möglich, dass zwei Leitungen verlegt werden. Herr Velten fragt nach, in wie weit die Stadt darauf Einfluss nehmen kann. Es besteht laut Herrn Kreß, so gut wie keine Möglichkeit auf die Vorhaben Einfluss zu nehmen, da das Telekommunikationsgesetz über dem geltenden Recht der Stadt steht. Die Stadt habe nur im Rahmen der Bauaufsicht bei Verlegung der Leitungen ein Eingriffsrecht.

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Automat Herr Anton

Herr Scholl fragt nach, ob für den Standort des Automaten, denn noch was hergerichtet werden muss. Ob ggf. noch ein Dach oder ähnliches angebracht werden muss und ob es für die Kosten bereits einen Topf gibt oder ob diese erst im Haushaltsjahr 2025 eingeplant werden. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass wenn dies noch eine größere Aktion werden soll, dann müssen die Kosten noch in 2025 mit eingeplant werden. Grundsätzlich wurde aber gesagt, dass die Kosten die damit verbunden sind durch Herrn Anton getragen werden und er lediglich einen Stromanschluss benötige.

zu 8.2 Bürgerhaus

Herr Scholl fragt nach, ob aus der Standortanalyse auch die Gestaltung des Multiplen Hauses hervorgeht. Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass mit der Machbarkeitsstudie nur ein geeigneter Standort gefunden werden soll. Bei einer möglichen Realisierung kann komplett frei entschieden werden.

zu 8.3 Bücherschrank

Frau Feuerhake fragt nach, ob es in Sachen des Tauschbücherschranks etwas Neues gibt. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass er bislang nichts erreicht hat. Er will sich erkundigen, wer der Sponsor in Mayen war und ob dies dann auch für Alzheim möglich sei.

zu 8.4 Mayener Straße/K 25

Herr Greßler teilt mit, dass geprüft werden soll, ob das Verkehrsschild (abknickende Vorfahrt) am Dorfende Mayener Straße in Höhe Hausnummer 120 erneuert werden kann, da es kaum noch erkennbar sei (ausgeblichen).

Des Weiteren wurde nachgefragt ob es einen Plan gibt, wann die Straße zum Tierheim (K25), ausgebaut bzw. erneuert wird. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass dies Sache des Kreises oder des LBM ist. Dort müsse nachgefragt werden.

zu 8.5 Conder Straße

Herr Klein berichtet, dass er von einer Anwohnerin darauf aufmerksam gemacht worden ist, dass es immer noch diverse Defekte im Pflaster der Conder Straße gebe und der Bauhof sich dies bitte nochmal einmal anschauen soll. Herr Kreß berichtet, dass das Pflaster wohl sehr schwer zu beschaffen ist. Er will aber schauen was sie noch auf Lager haben. Das werde dann von der Vertragsfirma, nicht vom Bauhof, ausgeführt.

zu 8.6 Bushaltestelle Tierheim

Herr Scholl fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Bushaltestelle Tierheim raus aus der Kurve zu verlegen. Die Planung sei unmöglich. Herr Velten bringt in dem Zusammenhang an, dass das alte Bushaltestellen Schild dann in einem mit entfernt werden kann.

Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass dies in die Zuständigkeit des Kreises fällt. Herr Kreß teilt daraufhin mit, dass Herr Geisen den Sachverhalt auch der Stadt schildern kann. Die Zuständige Sachbearbeiterin würde den Sachverhalt dann an den Kreis weitergeben.

zu 8.7 Banketten

Herr Velten fragt nach, wann die Banketten Richtung Cond instandgesetzt werden. Es wurde zwar teilweise was erneuert, jedoch, läuft das Wasser nicht so ab wie es soll. Es seien dafür wohl auch Mittel vorgesehen gewesen. Herr Kreß teilt mit, dass es sich hier um den Außenbereich handelt, müsse die Stadt die Kosten selber tragen. Herr Velten gibt an, dass dies kein Grund sein kann, da die Straße von Anwohnern genutzt wird.

zu 8.8 Verbindungsstraße „Schotterweg“ Cond nach Kehrig oberhalb Holzberg

Herr Velten berichtet, dass die Straße dringend gemacht saniert werden soll. Es seien wieder große Löcher vorhanden. Diese wurden zwar durch eine Privatperson vor dem Winter bereits ausgebessert; dies stellt aber keine dauerhafte Lösung dar. Hier müssten Mittel im HH 2025 eingestellt werden.

zu 8.9 Bearbeitung der Beschlüsse

Herr Velten berichtet, dass die Beschlusskontrollen in der Vergangenheit bereits auf erledigt gesetzt worden sind, obwohl die Arbeiten zum Teil noch gar nicht abgeschlossen waren. Er bittet darum, dass genauer darauf geachtet werden soll, wann was abgeschlossen worden sei.

zu 8.10 Starkregenkonzept

Frau Feuerhake fragt nach, ob das Maßnahmenpaket für die Starkregenvorsorge schon umgesetzt sei. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass noch nicht alle Maßnahmen abschließend umgesetzt worden sind. Vorrangig wurden die Kernstadt-Maßnahmen an der Nette umgesetzt. Die anderen

Maßnahmen, auch die der Ortsteile, werden dann nach und nach abgearbeitet.